

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1982)

Heft: 4

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus dem Zentralvorstand

(Le text français suivra)

1. Ausserordentliche Delegiertenversammlung

An der a.o. Delegiertenversammlung vom 12.6.82 in Bern waren die Sektionen und Regionen durch 98 Delegierte vertreten. Dank konstruktiver und positiver Mitarbeit aller Delegierten konnten sowohl die statutarischen wie die übrigen Geschäfte speditiv erledigt werden.

Im wesentlichen wurden folgende Traktanden behandelt:

1.1. Jahresrechnung

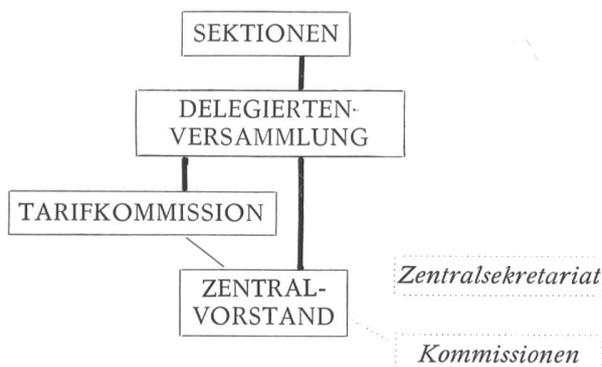
Die Jahresrechnung 1981 des SPV ist weit höher ausgefallen als sie budgetiert wurde. Dies ist auf einen überaus starken, unvorhersehbaren Arbeitsanfall im vergangenen Geschäftsjahr zurückzuführen. Nach angeregter Diskussion wurde die Jahresrechnung genehmigt, nachdem ein Rückweisungsantrag eindeutig abgelehnt wurde.

1.2. Statutenrevision

Die den Delegierten zur Schlussabstimmung vorgelegten Statuten sind in mehrjähriger intensiver Arbeit in unzähligen Sitzungen, Verhandlungen und Diskussionen entstanden.

Es handelt sich dabei um die Statuten des Zentralverbandes.

1.2.1. Organisation



1.2.2. Organe

Die Delegiertenversammlung:

Sie ist das oberste, weisungsgebende Organ des Verbandes. Jede Sektion hat pro 50 Mitglieder Anspruch auf je einen Delegierten.

Der Zentralvorstand:

Er besteht aus 7 - 9 Mitgliedern und stellt das vollziehende Organ des Verbandes dar.

Die Tarifkommission:

Sie wird von der Delegiertenversammlung gewählt und befasst sich mit Tarifangelegenheiten, die gesamtschweizerisch von Bedeutung sind.

1.2.3. Allgemeines

Der Zentralverband besteht aus als Sektionen organisierten Berufsverbänden von Physiotherapeuten. Die Sektionen konstituieren sich selbst als Vereine und sind finanziell selbständig. Sie haben dem Zentralverband einen Jahresbeitrag zu entrichten entsprechend der Anzahl der ihr angehörenden Physiotherapeuten.

Zur Erledigung aller administrativer und organisatorischen Arbeit steht dem Zentralvorstand ein Zentralsekretariat zur Verfügung.

Nach rege benützter Diskussion wurden die Statuten *einstimmig* genehmigt und sind somit ab sofort in Kraft getreten.

1.2.4. Wahlen

Die infolge der Statutengenehmigung notwendig gewordenen Wahlen ergaben folgendes Resultat:

Zentralvorstand:	Herr M. Borsotti Herr M. Beaume Frau V. Rüegg Frau S. Radanowicz Herr C. Schoch Herr D. Andreotti Herr C. Marti Herr P. Hägler Herr A. Kaufmann	Sekt. OS Sekt. GE Sekt. ZH Sekt. NW Sekt. TI Sekt. TI Sekt. GE Sekt. NW Sekt. NW	Zentralpräsident
Tarifkommission:	Herr M. Borsotti Herr S. Barloggio Herr U. Mack Herr S. Mages Herr K. Furrer Herr R. Lüthi	Sekt. OS Sekt. TI Sekt. NW Sekt. IC Sekt. ZH Sekt. BE	Präsident

Zentralsekretariat: Nach kurzer Diskussion wird die Fides Zürich als Zentralsekretariat gewählt.

Revision Kranken- und Unfallversicherungsgesetz (KUVG)

Der Zentralvorstand hat sich eingehend mit der Botschaft des Bundesrates befasst und Stellung bezogen. Vor allem folgende Punkte werden von der Revision erwartet:

- Erwähnung des Physiotherapeuten im Gesetz nicht mehr als medizinische Hilfsperson, sondern als eigenständiger Beruf.
- Klare Definition des Berufes des Physiotherapeuten: Damit Trennung von der Berufsbezeichnung Masseur oder Heilgymnast.
- Klare Richtlinien betreffend Zulassung von Physiotherapeuten zu selbständiger und unselbständiger Tätigkeit.
- Klare Definition und Erweiterung der Kompetenzen des Physiotherapeuten hinsichtlich bestimmter kassenpflichtiger Heilanwendungen.
- Ausschluss der Zulässigkeit der Vornahme bestimmter spezialisierten Therapien durch andere Personen als dipl. Physiotherapeuten, auch nicht von selbständigen medizinischen Hilfspersonen in Arztpraxen unter Aufsicht eines Arztes, soweit nicht durch dipl. Physiotherapeuten durchgeführt.

Die Revision wird noch viel und lange von sich reden machen, konkrete Resultate

dürften noch einige Zeit auf sich warten lassen. Der Zentralvorstand wird jedoch alles daran setzen, das Berufsbild des Physiotherapeuten zu stärken und sein Ansehen zu heben.

3. Arbeitsgemeinschaft für Physikalische Therapie

Am 21.2.82 wurde in Zürich eine Arbeitsgemeinschaft (AG) für Physikalische Therapie gegründet. Ihre Mitglieder sind medizinische Masseure und Bademeister mit nachgewiesener abgeschlossener zweijähriger Ausbildung im In- oder Ausland.

Die Ziele der AG sind der Schutz der Berufsbezeichnung «Physiotherapeut» einerseits, die Integration der dipl. Masseure und Bademeister in den SPV andererseits.

Der Zentralvorstand steht mit dem Präsidenten der AG in Verhandlung. Eine Integration der Masseure in den SPV kann aus berufspolitischen Gründen auf keinen Fall in Frage kommen.

Die Angelegenheit wird Gegenstand von weiteren Verhandlungen bleiben.

4. Resolution des Konkordates der Schweizerischen Krankenkassen (KSK)

An der Delegiertenversammlung des KSK vom 25./26.6.82 wurde eine Resolution erlassen, die alle an der Krankenversicherung direkt und indirekt Beteiligten auffordert, sich ihrer Mitverantwortung für die Prämienerwicklung mehr als bisher bewusst zu sein und vermehrt zur Dämpfung des Kostenanstieges im Gesundheitswesen beizutragen.

Zwei Punkte aus der Resolution möchte ich zitieren, da die Physiotherapeuten direkt angesprochen werden:

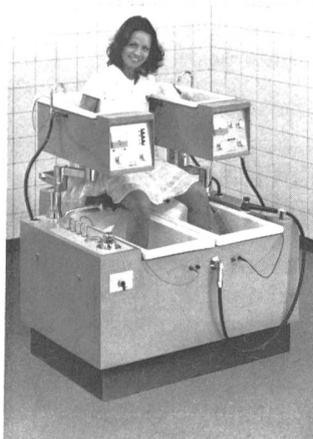
«- Ärzte, Spitäler, Chiropraktoren und *Physiotherapeuten* werden von den Krankenkassen dringend ersucht, die Behandlung der Patienten konsequent auf das medizinisch unbedingt Notwendige auszurichten.

- Von ihren Tarifpartnern erwarten die Krankenkassen Zurückhaltung bei finanziellen Begehren und Verständnis dafür, dass die kantonalen Krankenkassenverbände Realeinkommenserhöhung, die auch aus teuerungsbedingten Tarifierhöhungen entstehen können, nicht zustimmen werden.»

Schweiz. Physiotherapeutenverband
Zentralpräsident
M. Borsotti

Benz Hydrotherapie-Apparate in richtungsweisender Konzeption

Massstab für Qualität



Modell 786:

Vierzellenbad-Kombination: ● Gehäuse-Elemente aus 2 mm Anticorodal ● Wannen Stahlblech, säurebeständig, weiss emailliert ● Gehäusefarbe nach Ihrer Wahl ● Armadelemente auf massiven Doppelgelenkständen gelagert und voll ausschwenkbar ● angeschrägte Fusswannen für bewegungsbehinderte Kniegelenke ● beliebig fixierbare Wan-

Für die neuen Modelle der Benz-Hydrotherapie-Apparate wurden die langjährigen, weltweiten Erfahrungen ausgewertet, Bewährtes übernommen und neue Entwicklungstendenzen berücksichtigt. Modernste Technik, funktionsbezogenes, ansprechendes Design sowie die traditionsgemäss hervorragende Qualität lassen alle Apparate auch höchsten Anforderungen gerecht werden. Benz Hydrotherapie-Apparate sind anders als die andern. Überzeugende Gründe sprechen dafür. Verlangen Sie unverbindlich detaillierte Unterlagen.

nen-Magnetelektroden ● elektronisch gesteuerter Temperaturanstieg für Arm- bzw. Fussbad (Hauffe)

Als funktionell, auf die Zellenbad-Kombination abgestimmte, äusserst zweckmässige Ergänzung:

Patientenstuhl: ● 360° drehbar ● stufenlose elektrische Höhenverstellung ● auf Rollen gelagerte Sitzfläche ermöglicht müheloses Verschieben nach vorne bis 30 cm



Modell 800/807: Modell 825:

Unterwassermassage / Elektrobad-Kombination: ● Apparate- und Wannengehäuse 2 mm Anticorodal für hohe Stabilität ● Wanne Stahlblech, säurebeständig, weiss emailliert ● Gehäusefarbe nach Ihrer Wahl ● von der Wanne aus ferngesteuerte Massagestrahl-Druckregulierung ● autom. Konstanthaltung der Badewasser-Temperatur bei Hitzemassage ● Schlauchführungsvorrichtung ● kompakte Abmessungen mit 2 Wannengrössen: 223 x 95 cm/600-Liter-Wanne, 218 x 90 cm/500-Liter-Wanne



Medizinalbad-Kombination: ● Gehäuse 2 mm Anticorodal für hohe Stabilität ● Wanne Stahlblech, säurebeständig, weiss emailliert oder Chromnickelstahl 18-8-2 ● Gehäusefarbe nach Ihrer Wahl ● eingebaute Kohlensäure-Imprägnierarmatur ● auf Wunsch, eingebaute Sole-Dosiervorrichtung mit elektronischer Wähltastatur ● kompakte Abmessungen: 200 x 80 cm

Vertretung deutsche Schweiz:
FANGO CO GmbH
Postfach 127
CH-8640 Rapperswil
Telefon 055/27 88 77

BENZ
Apparate für Hydro-Therapie
und Hydroelektro-Therapie

BENZ + CIE AG
Universitätstrasse 69
CH-8033 Zürich
Telefon 01/363 23 30

Vertretung franz./ital. Schweiz:
PHYSIO-SERVICE SA
Route de Crissier 32
CH-1023 Crissier
Telefon 021/35 24 61



WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

Internationaler Kongress der Schweden

vom 23. - 28. Mai fand auf dem Gelände von Mässen/Alvsjö in Stockholm, der 9. Internationale Kongress, mit dem Thema «Man in action», statt. Ca. 2000 Teilnehmer aus über 50 Ländern hatten Gelegenheit mehr als 120 Vorträge, Filme und Videovorführungen zu sehen und zu hören. Dem Kongress war selbstverständlich auch eine grosse Fachausstellung angegliedert.

Aus der Schweiz besuchten 39 Personen den Kongress, davon waren fast die Hälfte aus der welschen Schweiz. Frau Rodes-Bauer aus Basel hielt einen Vortrag über ihr Spezialgebiet, den «soft Laser» und hatte damit grossen Erfolg. Der SPV beteiligte sich mit «der Physiotherapeut» an der Ausstellung und Präsentation von Fachzeitschriften.

Ein Novum und eine grossartige Leistung der Kongressorganisatoren (Schwedischer Verband) war, dass bereits am Eröffnungstag alle Vorträge in gebundener Form vorlagen und gratis an die Kongressteilnehmer abgegeben wurden. (Diese 3 Bücher, Abstracts und Proceedings), können sicher als Gemeinschaftsbestellung via Zentralsekretariat in Zürich, oder direkt beim Schwedischen Verband bezogen werden.

Generalversammlung des WCPT:

Sie wurde an drei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Für den SPV nahmen daran teil: Herr Kellenberger als Delegierter, Herr Galfetti als Supleant. Der Schreibende war als Mitglied des Exekutiv Komitees ebenfalls anwesend, hatte aber kein Stimmrecht.

Ergebnis der wichtigsten Traktanden und Verhandlungen:

(Details dazu werden soweit nötig publiziert, wenn das genaue Protokoll vorliegt. Siehe auch «der Physiotherapeut» No 3/Juni 1982.

1. Die ethischen Prinzipien und Leitlinien wurden mit geringen Änderungen angenommen. (Sobald das ganze Dokument

in bereinigter Form vorliegt wird es publiziert.)

2. Als Vollmitglieder wurden Iran, Kenya, Singapore, Zambia und die Republik von China (Taiwan), aufgenommen.
3. Wahlen: (siehe auch Anmerkungen an den Bericht der G.V.)
Neue Präsidentin Margrith List BRD
1. Vizepräsidentin Frau I. Odeén S
2. Vizepräsident Herr D. Teager GB
3. Vizepräsident Herr T. Tiranasak
Thailand

Ländersitze: (Nach Absolvierung einer bereits vierjährigen Amtszeit noch weitere vier Jahre) Australien, Canada und Polen.

Neugewählt: (8 Jahre) Japan, Nigeria und USA.

4. Statutenänderungen:
 - a) Mitgliederzahl für das Exekutiv Komitee bleibt wie bisher bei 10.
 - b) Alle bisherigen sprachlichen und textlichen Änderungen werden nun als Ganzes mit dem Rechtsberater durchbesprochen und bereinigt, und der nächsten G.V. zur endgültigen Stellungnahme vorgelegt werden.
5. Finanzielle Belange:

Folgende Anträge wurden angenommen:

 - Die Kopfsteuer der Verbände an den WCPT muss bis Ende Juni bezahlt werden.
 - Zu spätes Bezahlen der Kopfsteuer bringt eine zusätzliche Belastung von 5% der gesamten, bereits geschuldeten Steuer mit sich.
 - ab Januar 1983 gilt für alle Mitglieder eine einheitliche Kopfsteuer.
 - die Abgabe wird auf 40 Pence festgesetzt.
 - die Kosten der Generalversammlung werden neu, vom WCPT selbst getragen.

Aus der Annahme der letzten drei Anträge ergeben sich folgende Konsequenzen und

die jährliche Abgabe des SPV an den WCPT ist zusammengesetzt aus:

40 Pence – Abgabe zur Deckung der laufenden Kosten (Sekretariat etc.)

5 Pence – ca. Deckung der Kosten für die kommende G.V. und die Reisekosten der Exekutiv Komitee Mitglieder.

45 Pence Totalabgabe, d.h. pro Mitglied. Was für den SPV etwas über 3000 Fr. ergeben würde. Für das Jahr 1982 war der Beitrag ungefähr Fr. 2000.—.

Aus Zeitgründen konnte das letzte Traktandum, eine einheitliche Sprache im WCPT, leider nicht mehr behandelt werden.

Warum ist der SPV nicht mehr mit einem Mitglied im Exekutiv Komitee des WCPT vertreten?

Um allen Gerüchten und Mutmassungen vorzubeugen seien mir hier an dieser Stelle einige persönliche Erklärungen erlaubt.

Die reguläre Amtszeit für einen Ländersitz, den die Schweiz seit 1974 innehatte, war auf die Generalversammlung 1982 des WCPT abgelaufen.

Der SPV hatte nun die Wahl, wiederum für einen Ländersitz (8 Jahre) oder mit einem Mitglied für das Amt eines Vizepräsidenten zu kandidieren.

Einige Mitgliederverbände (Indien, Deutschland und USA) wandten sich schriftlich an den SPV mit der Bitte, den Schreibenden für das Amt eines Vizepräsidenten zu nominieren (4 jährige Amtszeit). Nachdem ich an der ordentlichen Delegiertenversammlung des SPV in Bern gewählt wurde, ist meine Kandidatur für das Amt des 2. Vizepräsidenten angemeldet worden.

Die Gründe, warum ich schliesslich nicht gewählt wurde, sind vielschichtig, liegen aber hauptsächlich darin, dass die Präsidentin bereits aus Deutschland kommt und wir überhaupt keine Unterstützung der europäischen Verbände hatten (ausser Deutschland), da die Schweiz nicht Mitglied des europäischen Verbandes ist.

Der SPV bleibt aber selbstverständlich Mitglied des Weltverbandes und Sie werden in dieser Zeitschrift weiterhin über die wichtigen Ereignisse und Geschäfte des Weltverbandes orientiert.

Die neue Präsidentin des WCPT, Frau Margrit List Kurzportrait:

Ausbildung 1956 an der Physiotherapie Schule der Universität von München. Erste Ausländerfahrung 1959 am Kinderspital

Carshalton in England. 1962 Lehrerinnen-ausbildung, dann 1964 USA Aufenthalt im Rahmen des Studentenaustauschprogramms der New Yorker Universität. Seit 1960 Fachlehrerin an der Physiotherapie Schule der Universität München, ab 1969 Schulleiterin.

1972 Leiterin der Physiotherapie während den Olympischen Spielen in München.

1974 3 Monatige Vortragsreise durch Süd Afrika. Thema: Sportmedizin.

1979 1. Vizepräsidentin des Deutschen Verbandes für Physiotherapie.

Frau List hat ca. 30 Publikationen verfasst, eingeschlossen ein Lehrbuch über chirurgische Nachbehandlung. Sie war auch verantwortlich für das Vortragsprogramm des ersten nationalen Kongresses. Momentan arbeitet sie an einem Regierungsauftrag, ein Modellprogramm für alle Schulen in Deutschland zu entwerfen. Nebenher behandelt Frau List aber immer noch täglich selber Patienten, ist Schulleiterin und Fachlehrerin in München.

Wir vom SPV wünschen Frau List auch an dieser Stelle alles Gute und eine erfolgreiche Präsidentschaft.

Dank an Mr. Michels

Mr. Eugene Michels, von allen Berufskolleginnen und Kollegen die ihn kennen, sehr persönlich einfach «Mike» genannt, hat während seiner achtjährigen Amtszeit als Präsident, dem WCPT ein ganz entscheidendes Gepräge gegeben.

Mike ist eine Persönlichkeit, die mit grossem professionellem Können gepaart mit Warmherzigkeit und Geschick, Menschen führen kann. Seine brillanten Reden finden überall wo er spricht Gehör und werden mit Begeisterung aufgenommen. Als Vorsitzender gibt er jedem eine Chance sich zu äussern und erst wenn er sicher ist, dass alle verstanden und ihre sprachlichen Schwierigkeiten überwunden haben, lässt er Entscheidungen treffen.

Am Ende seiner Amtszeit hat er sich auch als Lehrer, in seinem Spezialgebiet «Research», mit 2 Seminarinen in Portugal, äusserst verdient gemacht.

Es würde diesen Rahmen sprengen und wäre auch sicher nicht im Sinne des zurückgetretenen Präsidenten, noch mehr seiner grossen Verdienste aufzuzählen. So bleibt uns nur nochmals ganz schlicht zu sagen: «Thank you very much Mike for all you did for our profession and for WCPT!»

Hans Zimmermann, Postfach, 4153 Reinach



WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

Congrès International de Suède:

Du 23 mai au 28 mai 1982 a eu lieu à Mäs-san/Alvsjö (Stockholm) le 9ème Congrès International qui eut pour thème «Man in action». Env. 2000 participants, venus de plus de 50 pays, eurent l'occasion d'entendre et de voir 120 conférences, films ou projections-vidéo. Une grande exposition était présentée parallèlement au Congrès.

39 personnes sont venues de Suisse pour assister au Congrès, presque la moitié d'entre eux venaient de Suisse romande.

Madames Rodes-Bauer de Bâle a présenté un exposé sur le «soft-laser» dont elle est une spécialiste et elle eut beaucoup de succès. La FSP a participé à l'exposition de journeaux professionnels avec «Le Physiothérapeute».

Une nouveauté et une performance des organisateurs (fédération suédoise): dès le jour d'ouverture tous les exposés reliés étaient mis gratuitement à disposition des participants au Congrès.

(Les volumes (Abstracts and Proceedings) peuvent certainement être commandés au Secrétariat Central à Zurich ou directement à la fédération suédoise.

Assemblée générale de la WCPT:

Elle eut lieu trois jours d'affilée. La FSP était représentée par: Mr. Kellenberger comme délégué, Mr. Galfetti comme suppléant. L'auteur, en tant que membre du Comité Exécutif, fut également présent, mais ne disposait pas du droit de vote.

Résultats des discussions des points les plus importants de l'ordre du jour:

(Les détails seront publiés, si nécessaires, lorsque le protocole sera à disposition. Voir «Le Physiothérapeute» No 3/juin 1982).

1. Les principes éthiques et lignes directrice ont été acceptés avec de petits changements. (Aussitôt que le document sera à disposition, en entier, il sera publié).
2. Les fédérations suivantes furent acceptées comme membres à part entière: Iran, Kenya, Singapour, Zambie et la République de Chine (Taiwan).

3. Elections (voir remarques)

1. Nouvelle présidente: Margrith List RFA
1. Vice-présidente: Mme I. Odéen S
2. Vice-président: Mr. D. Teager GB
3. Vice-président: Mr. T. Tiranajak Thaïlande

(Sièges pour pays: (après l'accomplissement d'une période de 4 ans encore pour 4 ans) Australie, Canada et Pologne.

Nouveaux élus (pour 8 ans) Japon, Nigéria et USA.

4. Révision des statuts:

- La capitation des fédérations doit être payée à la WCPT jusqu'à la fin juin.
- Un retard de paiement entraîne une augmentation de 5% de toute la cotisation due.
- Dès janvier 1983 la capitation sera la même pour tous les membres.
- La somme est fixée à 40 Pence.
- Les frais de l'Assemblée Générale seront dorénavant à la charge de la WCPT.

Du fait de l'acceptation des trois dernières propositions les conséquences pour la participation annuelle de la FSP sont les suivantes:

- 40 Pence - participation pour la couverture des frais courants (secrétariat, etc...)
- 5 Pence - participation pour la couverture des frais de la prochaine Assemblée Générale et des frais de voyage des membres du Comité Exécutif.

Ceci représente un total de 45 Pence par membre de la fédération soit pour la FSP un total annuel de 3000 Frs. Pour 1982 la somme était de 2000 Frs env.

Pour des problèmes d'horaire, le dernier point de l'ordre du jour (langue officielle pour la WCPT) ne put être traité.

Pourquoi la FSP n'est-elle plus représentée au sein du Comité Exécutif de la WCPT?

Afin de couper court à toute rumeur et à toutes les suppositions, permettez-moi une explication personnelle.

La période officielle pour un siège, dont la Suisse dispose depuis 1974, arrivait à échéance pour l'Assemblée Générale 1982 de la WCPT.

La FSP avait ainsi le choix entre une candidature pour un nouveau siège (8 ans) ou pour une vice-présidence.

Quelques fédérations (Inde, RFA et USA) ont écrit à la FSP afin de lui demander de présenter l'auteur à la vice-présidence (période de 4 ans). Après que j'ai été élu lors de l'Assemblée ordinaire des délégués à Berne, ma candidature à la 2ème vice-présidence a été présentée.

Les raisons pour lesquelles je n'ai pas été élu sont principalement dues au fait que la présidente vient d'Allemagne et que nous n'avions aucun appui des autres fédérations européennes (sauf d'Allemagne), étant donné que la Suisse n'est pas membre de la fédération européenne. La FSP reste membre de la fédération mondiale et vous serez informés dans ce journal des événements importants qui la concernent.

La nouvelle présidente de la WCPT, Mme Margrit List:

Bref portrait:

Formation en Physiothérapie à l'école de l'Université de Munich. Première expérience étrangère en 1959 à l'hôpital pédiatrique de Carshalton en Angleterre. 1962 formation d'enseignante, puis 1964 séjour aux USA dans le cadre d'un échange avec l'Université new-yorkaise. Dès 1960, enseignante à l'École de Physiothérapie de l'Université de Munich, directrice de l'École dès 1969.

1972 Directrice de la physiothérapie pendant les Jeux-Olympiques de Munich.

1974 Tournée de conférences durant 3 mois en Afrique du Sud. Thème: médecine sportive.

1974 Election au Comité Exécutif de la WCPT.

1979 1ère vice-présidente de la fédération allemande de physiothérapie.

Madame List est l'auteur d'une trentaine de publications dont un ouvrage sur la rééducation post-chirurgicale. Elle fut responsable du programme du premier Congrès Na-

tional. Pour l'instant elle travaille à la demande de l'état à l'établissement d'un programme-modèle pour toutes les écoles d'Allemagne. A côté de cela Madame List traite tous les jours des patients, est directrice et enseignante à l'école de Munich.

Nous souhaitons à Mme List beaucoup de succès lors de cette présidence.

Merci à Mr. Michels:

Mr. Eugene Michels, appelé «Mike» par tous ses collègues, fut président de la WCPT pendant une période de huit ans. Il a marqué personnellement son passage à cette fonction.

Mike est une personnalité dotée d'un grand savoir et capable de mener les gens avec chaleur et habileté.

Ses discours brillants sont très écoutés et trouvent un accueil enthousiaste.

Comme président, il laisse chacun s'exprimer et s'assure que tout soit bien compris avant qu'une décision n'est prise.

Vers la fin de son mandat, il a officié comme enseignant, lors de 2 séminaires au Portugal, dans sa spécialité «Research».

En rajouter dépasserait le cadre de ce rapport et ne correspondrait pas à l'esprit de notre ancien président. Il nous reste à dire simplement: «Thank you very much Mike for all you did for our profession and for WCPT».

Traduction: Raymond Mottier

Auteur:
Hans Zimmermann
Case postale 404
4153 Reinach